



Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik

innovativ christlich persönlich

Jahresbericht 2023

.....
Bildung und Dienstleistung
im Sozialbereich



Inhaltsverzeichnis

4

Sozialpädagogik HF

Mit grossem + in die Zukunft

6

Weiterbildung & Entwicklung

Inspirierend für die Praxis
der Sozialen Arbeit

8

Bilanz & Erfolgsrechnung

ICP 2023 in Zahlen

10

Trevista

Revisionsbericht

11

Personal

Stiftungsrat, Geschäftsleitung
& Mitarbeitende

Impressum

Herausgeber:

Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik ICP
Frobburgstrasse 266
CH-4634 Wisen
062 293 50 01
admin@icp.ch, www.icp.ch

Redaktion:

Emanuel Fritschi

Gestaltung:

Dissenter GmbH, Winterthur

Bildnachweis:

Titelbild & Seite 3: Melanie Schmidt
Seite 5 oben: Magali Kümmerli
Seite 5 unten: Friedemann Alsdorf
Seite 7: Riccarda Arm
Seite 8: Yolanda Sieber Emmenegger
Portraits Seite 11: ICP

Bericht der Präsidentin

Terrain für Höchstleistung

ICP setzt auf Stabilität als Schlüssel zur Förderung von Entwicklung und Höchstleistung.

Eine Gruppe Jugendlicher, der ich die Frage, was Stabilität bedeute, gestellt habe, antwortete mir: «Stabilität ist wie ein guter Freund, der immer da ist, um dich aufzufangen, wenn du ins Stolpern gerätst und der dafür sorgt, dass du auf festem Boden bleibst, selbst wenn der Wind stark weht und die Welt um dich herum chaotisch erscheint».

In einer Welt, die sich ständig verändert und wir immer mehr unvorhersehbaren Herausforderungen begegnen, ist Stabilität ein zentraler Wert.

Trotz oder gerade in windigen Zeiten möchten wir an der ICP eine verlässliche Umgebung schaffen, die den Studierenden hilft, Risiken einzugehen, Fehler zu machen und daraus zu lernen. Die sie unterstützt, ihre beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen und sich persönlich weiterzuentwickeln, während sie sich den Herausforderungen des Lebens und ihrer Arbeit stellen.

- **Kontinuität und Zuverlässigkeit:** Ein eingespieltes Team und ein zielgerichtetes und erprobtes Ausbildungsprogramm bieten Stabilität und Verlässlichkeit. Die neugewählte Co-Geschäftsleitung mit Emanuel Fritschi und Stefanie Reusser arbeitet sich mit Hochdruck ein.
- Der neue Rahmenlehrplan ist noch in Entwicklung, die christliche Ausrichtung, Bildungsziele und Werte wollen neu diskutiert und sichergestellt werden. Das allein ergibt noch keine Sicherheit, doch unsere langjährigen und engagierten Mitarbeitenden sind eine stabile Ressource.



- Emotionaler Support und Sicherheit: Stabilität bedeutet auch, den Studierenden einen emotionalen Rückhalt und Sicherheit zu bieten. Dies wird durch die Klassenbegleitung, persönliches Coaching und die unterstützende Gemeinschaft erreicht, welche es den Studierenden ermöglichen, sich offen auszutauschen und benötigte Unterstützung zu erhalten.
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit: Stabilität ist nicht starr, sie muss veraltete Methoden loslassen und flexibel auf sich verändernde Bedürfnisse und Anforderungen der Studierenden eingehen können. Es braucht Innovation, neue Weiterbildungsangebote und Bereitschaft, neue Ansätze aufzunehmen, um den Studierenden optimale Lernfelder zu ermöglichen.
- Gemeinschaft und Zusammenhalt: Stabilität entsteht auch durch eine starke Gemeinschaft von Dozierenden, Mitarbeitenden und Studierenden, die sich gegenseitig unterstützen und ermutigen – an der ICP ein wichtiger Bestandteil der Kurstage. Durch die Förderung von Zusammenarbeit und Austausch entsteht eine Atmosphäre des Vertrauens und der Solidarität, die den Studierenden hilft, ihr volles Potenzial zu entfalten.
- Kommunikation und Wertschätzung: Eine offene, transparente und wertschätzende Kommunikation fördert Vertrauen und Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und somit Stabilität. Besonders in

Zeiten der Veränderung sind wir herausgefordert, einen reibungslosen Informationsfluss zu leben, um unterschiedliche Situationen angehen und lösen zu können.

- Langfristige Perspektive und Qualitätssicherung: Stabilität fordert auf, langfristige Strategien zu entwickeln und Visionen zu überprüfen, um so die Basis für nachhaltige Bildung in hoher Qualität zu gewährleisten. Teil davon ist die Forderung, dass sich die ICP erneut einem aufwändigen Anerkennungsverfahren stellen muss.

Dank des sorgfältigen Haushaltes der Geschäftsleitung werden wir auch dieses Jahr finanziell mit einer knapp ausgeglichenen Rechnung abschliessen.

Dankbar schauen wir auf das, was gelingen durfte, was geschenkt oder auch hart erarbeitet wurde.

Dorothea Schär
Präsidentin des Stiftungsrats

«Stabilität ist wie ein guter Freund, der immer da ist, um dich aufzufangen...»

Votum aus einer Gruppe Jugendlicher

Mit grossem + in die Zukunft

Der Bereich Schule zeichnet ein Bild des Wachstums und der positiven Entwicklungen im Berichtsjahr.

- 1: Muriel Ziegler hat uns aufgrund privater Veränderungen zum neuen Ausbildungsjahr als Klassenbegleitung verlassen. Sie bleibt jedoch als gelegentliche Dozentin der ICP erhalten.
- +1: Larissa Bühler hat sich entschieden, zusätzlich zur Administration auch die Aufgabe der Klassenbegleitung zu übernehmen, was uns sehr freut. Nach ihrem Theologiestudium war sie in der Jugendarbeit und im Coaching tätig. Nun bereichert sie nicht nur das Adminteam mit ihrer positiven Art.
- +2: Der Besuch der zwei Personen vom SBFI (Leit- und Fachexpertin) an unserer Schule steht noch aus. Allerdings wurde das Anerkennungsgesuch unseres neuen Konzeptes im Juli 2023 erfolgreich eingereicht.
- +3: Im vergangenen Jahr konnten mindestens drei neue Institutionen als Ausbildungsstätten gewonnen werden. Wir danken allen Institutionen, die unseren Studierenden eine praktische Ausbildung ermöglichen.
- +4: In Gruppen von 4 bis 6 Personen trafen sich die Studierenden zu einem Kleingruppen-Lerntag oder zur Supervision. Der gemeinsame Austausch in der Kleingruppe wurde neben dem Klassensetting sehr geschätzt.
- +5: Letztes Jahr bereicherten vier Klassenbegleitungen (Paul Liniger hfs20, Stephan Schöbe hfs21, Larissa Bühler hfs22, Magali Kümmerli hfs23) und eine zusätzliche Ausbilderin (Sonja Wyss) das HF-Team.
- +6: Von 20 Studierenden absolvieren seit September 6 die dreijährige Ausbildung im neuen Ausbildungskonzept zur Sozialpädagogik. Alle anderen wie bisher in vier Jahren (hfs23).

«Ich bin stolz darauf an der ICP studieren zu dürfen, weil die Menschlichkeit im Fokus steht und die christlichen Werte optimal mit der Sozialpädagogik verknüpft werden.»

Sarah Bilger, Sozialpädagogin HF i.A.

Anzahl Studierende	Klassenbegleiter/innen
Hfs 20: 26	Paul Liniger
Hfs 21: 23	Stephan Schöbe
Hfs 22: 23	Larissa Bühler
Hfs 23: 22	Magali Kümmerli

+7: Der siebte Tag ist Sabbattag. Auch wir legen im Schulalltag regelmässig Pausen ein. Die Umgebung der Froburg bietet dafür ideale Bedingungen. Viele Studierende schätzen die Natur dort und bezeichnen die Froburg als einen «safe place».

+8: In einem «Achter» sitzen bedeutet, gemeinsam als Team ein Ruderboot zu steuern. Dafür ist synchrones Rudern notwendig. Als Team haben wir unsere Rollen und Verantwortungsbereiche neu definiert. Es ist eine Freude, mit solch motivierten Mitarbeitenden «im selben Boot» zu sitzen.

+9: Unsere vierteljährlichen Treffen der Schulkommission beginnen jeweils um 9 Uhr in Olten. Dabei wurden im letzten Jahr verschiedene Anträge von Studierenden und neue und alte Reglemente bearbeitet und bewilligt. Ein gemeinsames Znüni war bei dieser Arbeit unerlässlich.

+10: Eine 10 mit zwei zusätzlichen Nullen: «Tuusig Dank» an alle, die uns als ICP unterstützen, fördern, ermutigen, besuchen, Ausbildungsplätze anbieten, mit uns um die richtige Ausrichtung ringen, die Studierenden verpflegen, Reglemente erstellen, Räume putzen, Anfragen beantworten, die Studierenden begleiten...



während dem Modul Entwicklungspsychologie

Stefanie Reusser
Schulleiterin ICP



Ausbildungsklasse 2023

Inspirierend für die Praxis der Sozialen Arbeit

Im vergangenen Jahr hat die ICP einmal mehr ihre Rolle als Vorreiter in der praxisnahen Weiterbildung und Entwicklung der Christlichen Sozialen Arbeit (CSA) unter Beweis gestellt. Sie bietet praxisnahe Lösungen für die Herausforderungen im Berufsalltag.

Inspirierend für die Praxis der Sozialen Arbeit

Im vergangenen Jahr hat die ICP einmal mehr ihre Rolle als Vorreiter in der praxisnahen Weiterbildung und Entwicklung der Christlichen Sozialen Arbeit (CSA) unter Beweis gestellt. Sie bietet praxisnahe Lösungen für die Herausforderungen im Berufsalltag.

Inhouse-Schulungen: Praxisorientiertes Lernen direkt am Arbeitsplatz

Im vergangenen Jahr setzten wir unsere Tradition fort, Inhouse-Schulungen direkt in den Räumlichkeiten unserer Kunden – Institutionen und Organisationen – anzubieten. Diese Schulungen zielen darauf ab, Beratung und Wissensvermittlung anzubieten, die nahtlos in den beruflichen Alltag integriert werden können. Zu den besonders nachgefragten Themen gehörten:

- Durchführung ressourcenorientierter und motivierender Fördergespräche.
- Aufbau von Autorität durch Beziehungen: Praktische Handlungsmöglichkeiten, um Fallen wie Eskalation oder Nachgeben im Erziehungsalltag zu vermeiden.
- Selbstfürsorge und Gesundheitsförderung

Zertifikatskurs zum ADHS-Coach ICP

Die Nachfrage nach spezialisiertem Coaching und Beratung für Menschen mit ADHS und deren Umfeld bleibt hoch. In diesem Jahr konnten wir 20 Absolventen und Absolventinnen des Lehrgangs 22/23 ihr Zertifikat als ADHS-Coach der ICP überreichen. Rückmeldungen zum Lehrgang wie: «Die neuropsychologische Vertiefung hat mir einen klareren Blick hinter die Kulissen von ADHS-Symptomen ermöglicht. Dies erlaubt es mir, Menschen mit ADHS spezifischer und effektiver zu begleiten» (Yolanda Sieber Emmenegger) bestätigen den Erfolg unseres Angebots und beflügeln die Lehrgangsführung sehr.



«Mich hat begeistert, dass es an der Schulung eine Auseinandersetzung mit unserem eigenen Erleben von verschiedenen Emotionen gab. Emotionen, die von uns häufig als störend oder negativ betrachtet werden, wurden gewinnbringend beleuchtet.»

Riccarda Arm

Der Lehrgang 23/24 war bereits Ende Mai ausgebucht und startete Ende Oktober mit 22 Teilnehmenden. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir beschlossen, den Lehrgang im Jahr 2024 zweimal anzubieten. Dazu benötigte es eine zusätzliche Lehrgangsleitung. Wir freuen uns, dass Simone Pfeiffer – welche selbst die Ausbildung erfolgreich durchlaufen hat und seit mehreren Jahren das Gelernte in ihrer Praxis erfolgreich umsetzt – dafür gewinnen konnten. Simone verfügt über den fachlichen wie auch pädagogischen Hintergrund, dies erfolgreich zu tun.



«Die neuropsychologische Vertiefung hat mir einen klareren Blick hinter die Kulissen von ADHS-Symptomen ermöglicht. Dies erlaubt es mir, Menschen mit ADHS spezifischer und effektiver zu begleiten.»

Yolanda Sieber Emmenegger

Zudem wird der Lehrgang 1-24 neu so gestaltet, dass die verschiedenen Lernpräferenzen (Präsenz, Online und Hybrid) den Teilnehmenden gerecht wird.

Emotional Logic

Aufgrund unzureichender Anmeldungen konnte der fünftägige Zertifikatskurs Emotional Logic (EL) im Jahr 2023 nicht stattfinden, was wir sehr bedauern. Eine Fachgruppe prüft derzeit die Bedürfnisse und Möglichkeiten, um das Angebot anzupassen.

Christliche Soziale Arbeit (CSA) als Entwicklungsprozess

Die Erkundung der christlichen Sozialen Arbeit (CSA) ist seit Jahren ein zentrales Thema der ICP. Im vergangenen Jahr wurden neben der Arbeitstagung im März verschiedene Projekte im Zeichen einer Weiterentwicklung der Grundlagen weitergeführt.

Projekt Young Social Leaders: Dieses Angebot soll inspirieren und motivieren, die eigenen Vorstellungen und Ziele dieser Generation mit den wichtigsten Inhalten des in den vergangenen Jahrzehnten erworbenen Erfahrungsschatzes der CISA (Netzwerk christlicher Institutionen der Sozialen Arbeit) und ihren Vorläufern in eine Verbindung zu bringen.

Projekt PYD (Positive Youth Development) und CSA: Dieses Projekt integriert die evidenzbasierten Resultate des Konzepts einer positiven Entwicklungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen in den bestehenden Ansatz der christlichen Sozialen Arbeit. Dazu wurden einerseits die Schnittstellen mit dem aktuellen Ausbildungscurriculum der ICP erarbeitet und andererseits Schulungsangebote zum internen und externen (Inhouse-Schulungen für Institutionen) Gebrauch entwickelt.

Der Bereich Weiterbildung und Entwicklung Christlich Soziale Arbeit lebt von den Anfragen und Bedürfnissen der Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit und den wertvollen fachlichen sowie ethischen Beiträgen der Referierenden. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Emanuel Fritschi
Geschäftsführer

ICP 2023 in Zahlen

Bilanz

	31.12.2023	Vorjahr
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	867 332.19	782 531.71
Kurzfristig gehaltene Aktiven aus Börsenkurs	263 694.03	262 825.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220 524.00	205 074.00
Delkredere	-22 052.00	-20 507.00
Übrige Forderungen	1 345.00	136.31
Warenvorrat	4 000.00	3 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	787.70	7 573.25
Umlaufvermögen	1 335 630.92	1 240 633.49
Finanzanlagen	10 000.00	10 000.00
Mobiliar	2 281.00	1 167.00
Büromobilien/-maschinen	15 925.51	15 688.95
Anlagevermögen	28 206.51	26 855.95
Total Aktiven	1 363 837.43	1 267 489.44
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27 748.76	16 896.40
Übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten	15 509.42	43 673.66
Vorauszahlungen	615 853.50	499 885.50
Passive Rechnungsabgrenzung	94 916.41	93 553.21
Fremdkapital	754 028.09	654 008.77
Stiftungskapital Vorjahr	613 480.67	639 451.25
Jahresergebnis	-3 671.33	-25 970.58
Stiftungskapital	609 809.34	613 480.67
Total Passiven	1 363 837.43	1 267 489.44

Erfolgsrechnung

31.12.2023

Vorjahr

	CHF	CHF
Dienstleistungserlöse	1 513 936.35	1 517 474.20
Spendenerträge	630.00	1 143.00
Übriger Ertrag	277.20	578.65
Ertrag aus Verkauf und Internatbetrieb	171 911.81	236 351.45
Erlösminderungen	-11 645.87	-9 147.56
Betriebsertrag netto	1 675 109.49	1 746 399.74
Honorare/Dienstleistungen	205 880.34	170 372.83
Ausbildungsaufwand	116 592.60	133 470.93
Bruttogewinn I	1 352 636.55	1 442 555.98
Personalaufwand	1 197 261.14	1 284 943.80
Bruttogewinn II	155 375.41	157 612.18
Raumaufwand	42 600.40	42 600.40
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	9 302.96	8 077.84
Sachversicherungen	3 097.35	1 260.15
Verwaltungsaufwand/Informatik	63 461.44	67 375.91
Werbung/Repräsentation	35 478.99	33 480.04
Total übriger Betriebsaufwand	153 941.14	152 794.34
Ergebnis vor Sonderposten	1 434.27	4 817.84
Finanzerfolg netto	1 818.65	-19 509.67
Abschreibungen	-11 377.00	-10 849.00
Direkte Steuern	-483.45	1 220.25
Ausserordentlicher Ertrag	4 936.20	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-1 650.00
	-5 105.60	-30 788.42
Jahresergebnis	-3 671.33	-25 970.58

Revisionsbericht

**trevista**

Treuhand, Revision & Steuerrechtspraxis

Tel. 056 633 02 33
www.trevista.ch
info@trevista.ch
MWST-Nr. CHE-106.346.377 MWST

u/Zeichen: Fk/Pa
Datum: Berikon, 13. März 2024

An den Stiftungsrat
Höhere Fachschule für
Sozialpädagogik ICP
4634 Wisen SO

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP, Wisen SO** für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

Trevista Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG


Fredy Keller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Philippe Abt
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Stiftungsrat



Dorothea Schär (Präsidentin)

Sozialpädagogin HFS, Supervisorin,
Coach BSO/ACC



Friedemann Alsdorf

Diplompsychologe, Psychotherapeut



Marcel Mettler

Kaufmann und dipl. Sozialpädagoge HF



**Prof. Dr. phil.
Nina Wyssen-Kaufmann**



Dr. Roland Mahler

Theologe, Psychologe MSc,
Psychotherapeut ASP

Mitarbeitende



Larissa Bühler

Sachbearbeiterin Schulsekretariat



Brigitta Martins Correia da Luz

Köchin, Mitarbeiterin Hauswirtschaft



Corina Kunz

Mitarbeiterin Hausdienst



Magalie Kümmerli

Ausbildnerin



Paul Liniger

Ausbildner



Melanie Schmidt

Sachbearbeiterin Administration



Stephan Schöbe

Ausbildner



Cordula Schweizer

Buchhaltung



Lucia Vogel

Sekretariat, Assistenz Geschäftsleitung



Jelena Wiederkehr

Sachbearbeiterin Schulsekretariat



Sonja Wyss

Ausbildnerin

Geschäftsleitung



Emanuel Fritschi

Geschäftsführer



Stefanie Reusser

Schulleiterin ICP

**Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik ICP**

Froburgstrasse 266
CH-4634 Wisen (SO)

062 293 50 01
admin@icp.ch

icp.ch

